

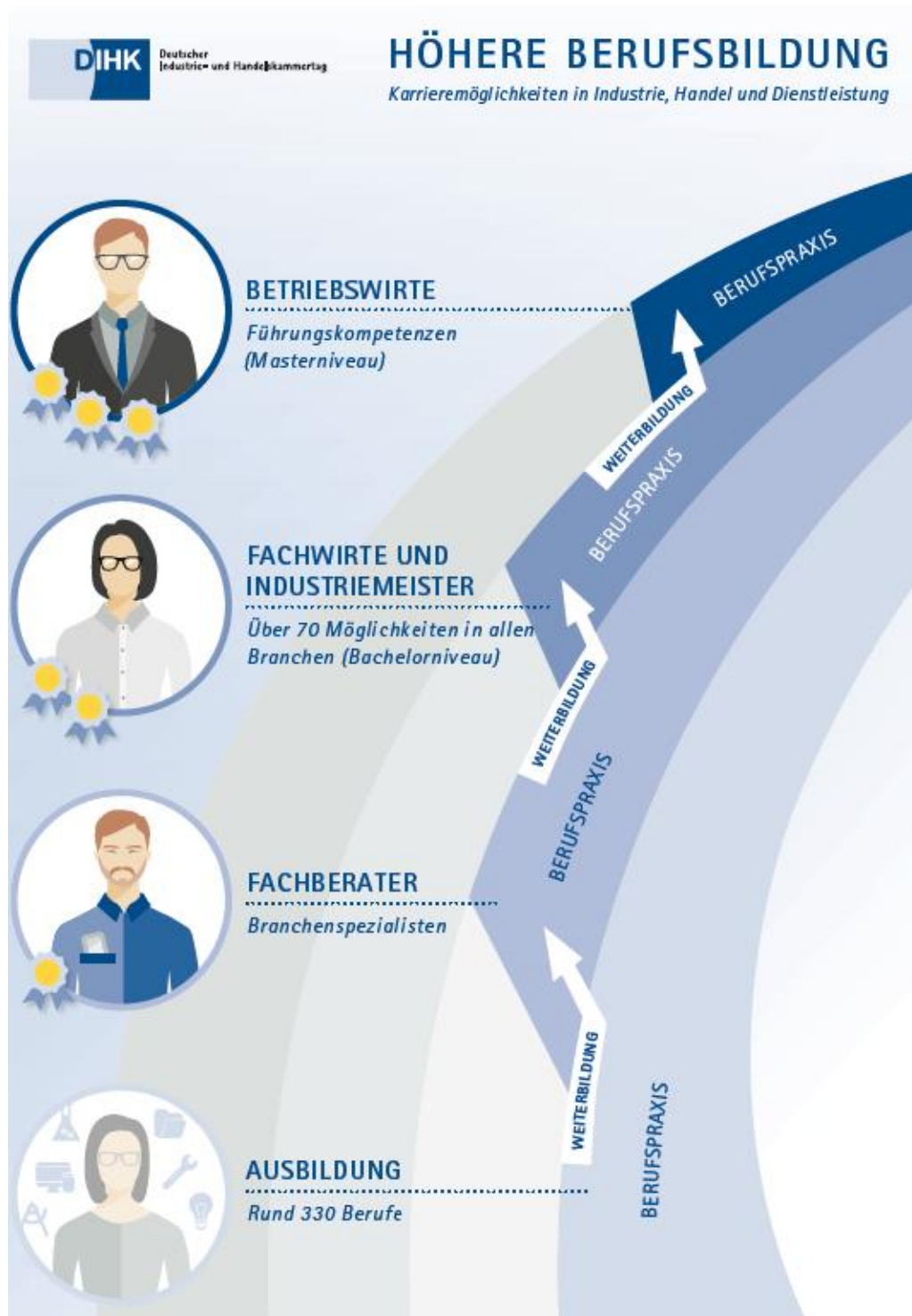
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (entspricht der Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens = Bachelor-Niveau)

Informationsmappe



Inhaltsverzeichnis

Übersicht Höhere Berufsbildung	Seite	3
Was ist ein/e Wirtschaftsfachwirt/in?	Seite	4
Wer wird zum/zur Wirtschaftsfachwirt/in zugelassen?	Seite	5
Wie ist der Lehrgang organisiert?	Seite	6+7
Was sind die Lehrgangsinhalte?	Seite	8+9
Wie kann ich zahlen?	Seite	10
Fördermöglichkeiten	Seite	11
Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)	Seite	12
Was Teilnehmer in ganz Deutschland dazu sagen	Seite	13+14



Was ist ein/e Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in?

Diese Qualifikation vermittelt Ihnen vertiefte Kenntnisse in Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben für Unternehmen unterschiedlicher Größe und verschiedener Branchen. Der Wirtschaftsfachwirt ist als Generalist unter den Fachwirten für den Handel, die Industrie und für Dienstleistungsunternehmen gleichermaßen geeignet.

Was kann ein/e Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in?

- Betriebswirtschaftliche Sachverhalte und Problemstellungen eines Unternehmens erkennen, analysieren und zu einer Lösung führen
- Geschäftsprozesse und Projekte eigenverantwortlich und selbstständig unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte bewerten, planen und durchführen
- Geschäftsprozesse und Projekte nach innen und außen gestalten, moderieren und kontrollieren
- Führungsaufgaben eigenverantwortlich wahrnehmen

Wie kann ein/e Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in eingesetzt werden?

- in der mittleren Führungsebene des Handels, von Dienstleistungsunternehmen oder in der Industrie
- als Fachspezialist/in im kaufmännischen Bereich
- als Teamleiter/in

Wer wird zum/zur Geprüften Wirtschaftsfachwirt/in zugelassen?

- (1) Zur Teilprüfung „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“ nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:
 1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten mindestens dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf oder
 2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten mindestens dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
 3. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
 4. eine mindestens dreijährige Berufspraxis.
- (2) Zur Teilprüfung „Handlungsspezifische Qualifikationen“ nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:
 1. die abgelegte Teilprüfung „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
 2. mindestens ein Jahr Berufspraxis im Fall des Absatzes 1 Nr. 1 oder ein weiteres Jahr Berufspraxis zu den in Absatz 1 Nr. 2 bis 4 genannten Zulassungsvoraussetzungen.
- (3) Die Berufspraxis nach den Absätzen 1 und 2 soll im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich absolviert sein und wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Wirtschaftsfachwirtes/einer Geprüften Wirtschaftsfachwirtin nach § 1 Abs. 2 haben.
- (4) Abweichend von den Absätzen 1 und 2 Nr. 2 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben worden sind, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Wie ist der Lehrgang organisiert? (Änderungen vorbehalten)

Präsenzlehrgänge

Der klassische Präsenzunterricht eignet sich für alle diejenigen, die eine Interaktion in der Gruppe und den direkten Austausch mit den Dozenten face-to-face bevorzugen.

Ob Vollzeit oder berufsbegleitend, was passt besser? Hier ist Ihre berufliche und private Situation entscheidend.

Variante: Vollzeit

Lehrgangszeitraum: 2. November 2026 bis April 2027

Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag jeweils 08:30 – 16:30 Uhr
gelegentlicher virtueller Unterricht vorbehalten

Ort: IHK Hochrhein-Bodensee, Schopfheim

Kosten: € 3.900,00
zzgl. Lehrmaterial
zzgl. € 990,00 Prüfungsgebühren**

Lehrgangsdauer: ca. sechs Monate, 540 Unterrichtseinheiten

Dozenten: Dozenten und Praktiker aus der Wirtschaft

Die Ferienordnung der Schulen in Baden-Württemberg wird größtenteils berücksichtigt.

Variante: berufsbegleitend

Lehrgangszeitraum:	18. November 2026 bis November 2028
Unterrichtszeiten:	dienstags und donnerstags jeweils 17:30 – 20:45 Uhr sowie ca. zweimal monatlich samstags 08:00 – 13:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr gelegentlicher virtueller Unterricht vorbehalten
Ort:	IHK Hochrhein-Bodensee, Schopfheim
Kosten:	€ 3.900,00 zzgl. Lehrmaterial zzgl. € 990,00 Prüfungsgebühren**
Lehrgangsdauer:	ca. zwei Jahre Monate, 540 Unterrichtseinheiten
Dozenten:	Dozenten und Praktiker aus der Wirtschaft

Die Ferienordnung der Schulen in Baden-Württemberg wird größtenteils berücksichtigt.

**Die Prüfungsgebühr richtet sich nach dem zum Tag der Zulassung gültigen Gebührentarif der IHK Hochrhein-Bodensee. Sie kann sich bis zum Zeitpunkt der jeweiligen Prüfungsanmeldung ändern.

Auskünfte zum Lehrgang:

Nicole Meier
Tel.: 07622 3907-266
nicole.meier@konstanz.ihk.de

Auskünfte zur Prüfung und Zulassung:

Franziska Büchele-Thomas
Tel.: 07622 3907-261
franziska.buechele-thomas@konstanz.ihk.de

Was sind die Lehrgangsinhalte?

- Lern- und Arbeitsmethodik

Wirtschaftsbezogene Qualifikation

Volks- und Betriebswirtschaft

- Volkswirtschaftliche Grundlagen
- Betriebliche Funktionen und deren Zusammenwirken
- Existenzgründung und Unternehmensrechtsformen
- Unternehmenszusammenschlüsse

Rechnungswesen

- Grundlegende Aspekte des Rechnungswesens
- Finanzbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Auswertung der betriebswirtschaftlichen Zahlen
- Planungsrechnung

Recht und Steuern

- Rechtliche Zusammenhänge
- Steuerrechtliche Bestimmungen

Unternehmensführung

- Betriebsorganisation
- Personalführung / Personalentwicklung

Handlungsspezifische Qualifikationen

Betriebliches Management

- Betriebliche Planungsprozesse
- Organisations- und Personalentwicklung
- Informationstechnologie und Wissensmanagement
- Managementtechniken

Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling

- Investitionsplanung und -rechnung
- Finanzplanung und Ermittlung des Finanzbedarfs
- Finanzierungsarten
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling

Logistik

- Einkauf und Beschaffung
- Materialwirtschaft und Lagerhaltung
- Wertschöpfungskette
- Aspekte der Rationalisierung
- Spezielle Rechtsaspekte

Marketing und Vertrieb

- Marketingplanung
- Marketinginstrumentarium / Marketing-Mix
- Vertriebsmanagement
- Internationale Geschäftsbeziehungen und Geschäftsentwicklung/
- Interkulturelle Kommunikation
- Spezielle Rechtsaspekte

Führung und Zusammenarbeit

- Zusammenarbeit, Kommunikation und Kooperation
- Mitarbeitergespräche / Konfliktmanagement
- Mitarbeiterförderung
- Ausbildung
- Moderation von Projektgruppen
- Präsentationstechniken

Wie kann ich zahlen? (Änderungen vorbehalten)

Lehrgangskosten: € 3.900,00
fällig zu Lehrgangsbeginn oder

in monatlichen Raten per Lastschrift
zum 15. des Monats

Lehrmittel: fällig zu Beginn des Lehrganges

Prüfungsgebühren*: € 990,00
fällig zum Zeitpunkt der jeweiligen Prüfungszulassung
Wirtschaftsbezogene Qualifikationen € 300,00
Handlungsspezifische Qualifikationen € 390,00
Fachgespräch € 300,00

Die Rechnung erhalten Sie mit der Einladung zur jeweiligen Teilprüfung. Eine Ratenzahlung oder ein Einzug ist nicht möglich.

* Die Prüfungsgebühr richtet sich nach dem zum Tag der Zulassung gültigen Gebührentarif der IHK Hochrhein-Bodensee.
Sie kann sich bis zum Zeitpunkt der jeweiligen Prüfungsanmeldung ändern.

Fördermöglichkeiten von Weiterbildungsmaßnahmen

- **Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Aufstiegs-BAföG**
 - einkommens- und vermögensunabhängig
 - 50 % als genereller Zuschuss auf die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren
 - es besteht ein Rechtsanspruch
 - zuständig sind die jeweiligen Landratsämter
 - Informationen unter:
⇒ www.aufstiegs-bafoeg.de
- **Darlehensanteil der Kfw-Förderung**
 - einkommens- und vermögensunabhängig
 - Differenz zwischen Bafög und Lehrgangsgebühren als Kredit möglich
 - bei Bestehen der Prüfung können ab 1.8.2020 50 % der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen werden
 - es besteht kein Rechtsanspruch
 - zuständig ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau
⇒ www.aufstiegs-bafoeg.de
- **Begabtenförderung**
 - Ergebnis der Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf: „Besser als gut“
 - bei Beginn der Förderung darf das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet sein
 - es besteht kein Rechtsanspruch
 - Ansprechpartner ist Ihre IHK
⇒ www.begabtenfoerderung.de
- **Förderung von Arbeitssuchenden/Arbeitslosen**

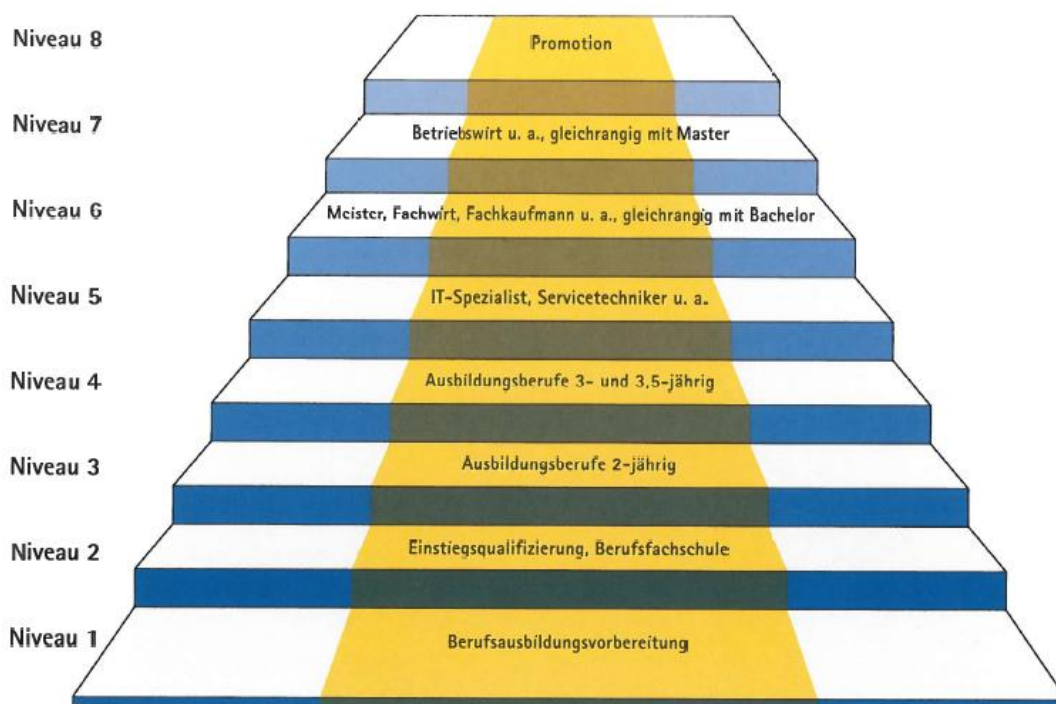
Auskünfte erteilt die Bundesagentur für Arbeit
- **Förderung von Soldaten auf Zeit**

Auskünfte erteilt der Berufsförderungsdienst des Kreiswehrrersatzamtes
- **Steuerersparnis für Fortbildung**

Auskünfte erteilt das zuständige Finanzamt
- **Bildungsprämie**

Auskünfte erteilen Bildungsprämienberater (z. B. bei IHK, VHS)
⇒ www.bildungspraemie.info

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)



Erläuterungen zum DQR-Hinweis auf dem IHK-Zeugnis

Die EU-Staaten haben unterschiedliche Bildungssysteme mit einer Fülle verschiedener Abschlüsse. Das erschwert die Beurteilung, welche Kompetenzen ein innerhalb der EU erworbener Abschluss beinhaltet. Deshalb wurde der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) bzw. European Qualifications Framework (EQF) entwickelt. Er soll Transparenz über Landesgrenzen hinweg schaffen und damit die europaweite Mobilität von Arbeitnehmern fördern.

Der EQR unterscheidet acht Qualifikationsniveaus. Je höher das Niveau, desto höher sind die erworbenen fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Am 1. Mai 2013 ist der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) in Kraft getreten. Er überträgt das achtstufige EQR-Modell auf das deutsche Bildungssystem. Für Absolventen der beruflichen Bildung in Deutschland gilt: Ausbildungsabschlüsse mit zweijähriger Ausbildungszeit sind dem DQR-Niveau 3 zugeordnet, Ausbildungsabschlüsse mit dreijähriger und 3,5-jähriger Ausbildungszeit dem Niveau 4.

Fortbildungsabschlüsse wie Fachwirt und Meister sind dem Niveau 6, die Abschlüsse Betriebswirt, Technischer Betriebswirt, Berufspädagoge und die zwei Strategischen Professionals sind dem Niveau 7 zugeordnet.

Damit befinden sich diese Abschlüsse auf denselben Stufen wie die Bachelor- bzw. Masterabschlüsse der Hochschulen. Das jeweilige DQR-Niveau wird auf Aus- und Fortbildungszeugnissen entsprechend ausgewiesen.

Die Zuordnung zu einem DQR-Niveau kann Absolventen helfen, bei Bewerbungen potenziellen Arbeitgebern im In- und Ausland die eigene berufliche Kompetenz verständlich zu präsentieren und die Gleichwertigkeit bestimmter beruflicher Abschlüsse mit akademischen Abschlüssen zu verdeutlichen. Anhand des Qualifikationsrahmens kann zudem der eigene Karriereweg geplant werden. Die Auswahl geeigneter Weiterbildungen wird erleichtert. Ansprüche werden durch die Zuordnung nicht begründet.

Weitere Informationen zum DQR finden Sie unter www.dqr.de

Was Teilnehmer in ganz Deutschland dazu sagen

60.000 Absolventen

Jährlich absolvieren rund 60.000 Personen bei den Industrie- und Handelskammern (IHKs) eine Prüfung der Aufstiegsfortbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) zum Beispiel zum Fachwirt, Industriemeister oder Betriebswirt. Zum achten Mal wurden über 17.000 Teilnehmer der Prüfungsjahrgänge 2012 bis 2017 nach ihren Motiven und Zielen für die Weiterbildung sowie ihren anschließenden Karriereweg befragt. Die Ergebnisse im Überblick:

Weiterbildungsgründe

Die Weiterbildungsgründe der befragten Absolventen sind:

- Aufsteigen oder einen größeren Verantwortungsbereich erreichen: 66 %
- Bessere Einkommensmöglichkeiten: 46 %
- Etwas Neues Lernen und den persönlichen Horizont erweitern: 27 %
- Arbeitsplatz sichern: 11 %
- Kenntnisse erweitern oder vertiefen 15 %
- Sich ständig neue Entwicklungen und Anforderungen anpassen: 11 %
- Beruflich weniger festgelegt sein und Ausweichmöglichkeiten haben: 10 %
- Arbeitssuchend: 2 %

Positive Auswirkungen

Für 65 % der Befragten hat die Weiterbildung positive Auswirkungen auf ihre berufliche Karriere. Dies zeigt sich folgendermaßen für diese Gruppe:

- 76 % stiegen auf oder haben einen größeren Verantwortungsbereich
- 73 % verbesserten sich finanziell
- 17 % erhöhten die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes
- 12 % bewältigen ihre Aufgaben besser als vor der Weiterbildung
- Gut 7 % fanden nach der Weiterbildung einen Arbeitsplatz

Weiterbildungserfolg

Für über die Hälfte dieser Gruppe stellte sich ein Weiterbildungserfolg schon im Prüfungsjahr ein. Fünf Jahre nach der Prüfung profitieren sogar über zwei Drittel von ihnen wie folgt:

- Finanzielle Verbesserungen erreichten in dieser Gruppe 65 % schon im Jahr nach der Prüfung und 73 % innerhalb von fünf Jahren nach dem Prüfungszeitpunkt.
- Eine höhere Position oder vergrößerten Verantwortungsbereich erreichten 77 % schon im Jahr der Prüfung und 81 % innerhalb von fünf Jahren nach dem Prüfungszeitpunkt.
- Den deutlichsten Anstieg gab es bei den Positionen der Meister und Abteilungsleiter. 2 % waren vor der Prüfung in Meisterpositionen und 11 % erreichten dies nach der Prüfung. Abteilungsleiterposition bekleideten 4 % der Absolventen vor der Weiterbildung und 11 % nach dem Abschluss.
- Besonders Meister und andere Führungskräfte sind zufrieden. Sie berichten über eine hohe Passung mit dem Profil ihrer abgeschlossenen IHK-Weiterbildungsprüfung und dem eigenem Verantwortungs- und Aufgabenbereich nach der Prüfung (Meister 83 % im Vergleich zum Durchschnitt 56 %).

Finanziell lohnenswert

Für 69 % aus der Gruppe die positive Auswirkungen angibt, lohnt sich das Engagement finanziell:

- Die Gehaltssprünge wurden größer im Vergleich zur Erhebung aus 2014. Für ein Viertel bedeutet dies eine deutliche Gehaltssteigerung von mindestens 750 Euro brutto und mehr im Monat.
- Gehaltszuwächse zeigen sich über alle Altersgruppen
- Auch Absolventen mit Migrationshintergrund profitieren von höheren Gehältern.
- Jüngere Absolventen steigen häufiger auf (77 %) als ältere (53 %) oder profitieren in größerem Umfang von einer Lohnsteigerung (73 % gegenüber 48 %).
- Für jeden Zweiten der älteren Absolventen stellt sich eine höhere Position oder größerer Verantwortungs- und Aufgabenbereich ein. Für knapp die Hälfte erhöht sich das Gehalt.
- Ein Drittel der älteren Absolventen konnte die Arbeitsplatzsicherheit festigen und für 12 % verbessert sich die Bewältigung ihrer Aufgaben.

Migrationshintergrund

Personen mit Migrationshintergrund profitieren gleichermaßen:

- Über die Hälfte berichtet von Gehaltserhöhung.
- Höhere Positionen erreichen sie genau so oft wie Personen ohne Migrationshintergrund.

Karrierestartschuss

Ausbildung als Startschuss für weitere Karriere:

- Mit 77 % hat die große Mehrheit der Befragten eine duale Ausbildung abgeschlossen. 9 % absolvierten duale Studiengänge und 6 % waren Hochschulabsolventen.

Zukünftige Weiterbildung

Lebensbegleitendes Lernen ist selbstverständlich und wird als Investition für die eigene Karriere eingeplant. 58 % der Teilnehmer streben zukünftig Weiterbildungen an, davon (Mehrfachnennungen möglich):

- 42 % auf dem freien Markt
- 30 % in ihrem Unternehmen
- 12 % an einer Hochschule

Hohe Zufriedenheit

Die Zufriedenheit der Teilnehmer ist hoch:

- 85 % der Befragten würden sich heute wieder für das gleiche Weiterbildungsziel entscheiden.